

# Der Unterricht in der Raumlehre oder Geometrie : ein Handbuch für Lehrer und Schüler

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **6 (1840)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rücksicht darauf, daß dieselbe von zweifacher Art ist: man sucht aus dem Produkt (der Theilungszahl) und dem Multiplikator (Theiler) den Multiplikand (den Theil), oder aus dem Produkt und dem Theil den Theiler. Genes heißt Theilen, dieses Messen; beide Arten umfaßt man in der Gattung Entvielfachen, welches die vierte Rechnungsart ist. Diese Unterscheidung ist nicht bloß bei den ganzen Zahlen, sondern auch besonders bei den Brüchen von Wichtigkeit. — Die Dezimalbrüche sind ganz außer Acht gelassen, was doch heutiges Tages nicht mehr geschehen sollte, besonders da sie in Bezug auf die neuen Maße und Gewichte unentbehrlich und auch sonst häufig nützlich sind.

Der Unterricht in der Raumlehre oder Geometrie.  
Ein Handbuch für Lehrer und Schüler, von  
Karl Gruber, Oberlehrer am großherzoglichen  
Schullehrerseminar zu Ettlingen. Karlsruhe,  
Druck und Verlag der G. Braun'schen Hof-  
buchhandlung. 1839. 69 S. 8.

Bei Ausarbeitung dieser Schrift befolgte der Verf. ganz dieselben Grundsätze, wie wir sie oben angedeutet haben. Sie zerfällt in vier Abschnitte. Der erste Abschnitt (S. 1—22) betrachtet den Körper und seine Gränze — die Fläche, dann die Gränze der Letzteren — die Linie, ferner den Punkt als Gränze der Linie; nachher Richtung und Größe einer geraden Linie, Vergleichung beider Momente; das Dreieck, Viereck, Fünfeck, Sechseck, das Vieleck und den Kreis im Allgemeinen; Größe und Richtung einer Ebene, zwei Ebenen in Verbindung, Flächen- und Körperwinkel; die Merkmale und Eintheilung der Körper. — Der zweite Abschnitt (S. 22—55) behandelt die Messung der Linien und Winkel, die Neben- und Scheitelwinkel, die Winkel bei Parallellinien, die Bestimmung der Größe und Form und die Kongruenz (Einerleiheit) der Dreiecke, die einfachsten

Lehrsätze und Aufgaben über das Dreieck; dann die Gleichheit der Parallelogramme und Dreiecke, die Verwandlung und Theilung dieser Figuren; ferner das Vieleck, die Ausmessung geradliniger Figuren und den Kreis. Der dritte Abschnitt (S. 55—62) enthält die Ähnlichkeit der Figuren mit leichteren Anwendungen, und der vierte endlich (S. 62—69) die Berechnung des Inhalts der Körperoberflächen und des körperlichen Raumes, endlich die Vergleichung einiger Körper.

Der Verf. hat zwar diese Schrift für Lehrer und Schüler bestimmt, aber doch die Art der Letzteren nicht bezeichnet. Nach seiner Arbeit dürfen wir annehmen, er habe Schüler in der obersten Klasse einer guten Elementarschule oder in den untern Klassen einer Mittelschule im Auge gehabt. Für solche ist dann die Schrift auch ganz geeignet. Der erste Abschnitt ist bloß Formenlehre. Die Schüler werden durch Selbstdenken und Selbstarbeiten durch das oben bezeichnete Gebiet geführt und lernen dabei die wesentlichsten geometrischen Begriffe kennen, so wie auch die einfachsten Flächen- und Körperformen; dabei werden den Schülern zugleich leichte Lehrsätze durch Anschauung zur Einsicht gebracht. Letzteres ist aber dann vorzüglich in den folgenden Abschnitten der Fall, wo zugleich viele nützliche Aufgaben damit verbunden werden. Das Buch bietet hauptsächlich nur den Übungsstoff in gut geordneter Folge; dem Lehrer liegt ob, den Stoff verarbeiten zu helfen und bei den Schülern die Einsicht zu begründen. Das Buch enthält jedoch häufig die leitenden Fingerzeige und ist daher auch in methodischer Hinsicht sehr empfehlenswerth. Nur enthält es hie und da Einiges, was bloß für den Lehrer bestimmt sein sollte und nicht in ein Buch für Schüler gehört. Im Uebrigen entspricht die Arbeit des Verfassers ganz ihrem Zwecke. Die beigelegten zwei Figurentafeln sind ganz zweckmäßig.